

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales der Stadt**  
**Barth**  
**SAS/B/018/2004-09**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 14.05.2009  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:50 Uhr  
**Ort, Raum:** im Kuppelraum des Katharina-von-Hagenow Gymnasiums

**Anwesend sind:**

stellv. Ausschussvorsitzende

Meinert, Petra

Ausschussmitglied

Evert, Jens  
Flehsig, Ingeborg  
Frische, Birgit  
Saefkow, Martina  
Schröter, Frank  
Zilius, Jörg

Mitglied Seniorenbeirat

Sorg, Anita

Gast

Knopp, Vertr. FG Jugend u. Schule LK NVP  
Melle, Schulleiter Gymnasium Barth

Vertreter der Verwaltung

Zierk, Silvia

Protokollant

Bentert, Elke

**Entschuldigt fehlen:**

Mitglied Seniorenbeirat

Wegner, Brigitte

unentschuldigt fehlte(n):

Haamann, Jörg

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Bericht des Schulleiters des "K.v.Hagenow-Gymnasium"
4. Umsetzung des Beschlusses zur Bildung des Gymnasialen Schulzentrum Barth HA-AL/B/339/2009
5. Anfragen und Mitteilungen
6. Schließung der Sitzung

### Niederschrift:

#### Öffentlicher Teil

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Frau Meinert eröffnete die Sitzung, begrüßte die Mitglieder und Gäste und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

##### **zu 2 Bestätigung der Tagesordnung und Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

##### **zu 3 Bericht des Schulleiters des "K.v.Hagenow-Gymnasium"**

Herr Melle, Schulleiter des „K. v. Hagenow-Gymnasium“ gibt einen Bericht zur Geschichte, zur aktuellen Schulorganisation und der Arbeit im Bereich Projekte am Gymnasium.

- Der Neubau mit Anbau erfolgte 1996.
- Die gesamte Ausstattung ist sehr gut, somit kann auf hohem Niveau unterrichtet werden.
- Im 1. Schulhalbjahr gab es viele Aktivitäten im Bereich Sport, zum Beispiel
  - Schulmeisterschaften im Volleyball, Handball, Fußball, Tischtennis
  - Teilnahme am Kreisfinale Fußball
  - Hallensportfest zusammen mit Förderschule
  - Friedenstaffellauf
- Es gab Projekte jeder Art:
  - Aufklärung Rechtsextremismus und Antisemitismus, Verkehrserziehung,

- Theaterbesuche,
  - Teilnahme an der Ausstellung zur Judenverfolgung in Barth
  - Zeitung in der Schule, „Zisch“
  - Suchtprävention
  - Musicalbesuch
  - Gastbesuch vom schwedischen Partnergymnasium, 10 Jahre Partnerschaft
  - Tag der offenen Tür
  - Programm zum 11.11., Weihnachtsprogramm
  - Informationsveranstaltung für die zukünftigen 7. Klassen (79 Anmeldungen für das neue Schuljahr)
  - Informationstag für Prohner Schüler mit Unterricht
  - Matheolympiade, 1 Schüler nimmt an Landesolympiade teil
  - Sprachprüfungen in Französisch auf 2 Niveaus, mit Erreichen des Diploms, insgesamt nahmen 25 Schüler teil
  - Studienvorbereitung und Besuch an der Uni Rostock, alle 14 Tage kommt ein Studienberater an die Schule
  - Besuch einschließlich Diskussionsrunde der US-Konsulin, Genevieve Libonati für Wirtschaft und Politik vom US-Generalkonsulat in Hamburg mit Schülern am Gymnasium
  - Zum neuen Schuljahr wird ein neues Fach „Studium- und Berufsvorbereitung“ im Lehrplan mit aufgenommen.
  - Der Titel „Gesunde Schule“ wird angestrebt. Vom Ausgestalten der Räume, über gesundes Essen bis zu Entspannungsübungen wird es hier Neues geben.
- z. Z. besuchen 230 Schüler das Barther Gymnasium.
  - In diesem Jahr gibt es ca. 55 Abiturenten und ca. 80 Neuzugänge von Schülern. An der Schule unterrichten 35 Lehrer.
  - Im Angebot standen 17 Arbeitsgemeinschaften.

#### **zu 4 Umsetzung des Beschlusses zur Bildung des Gymnasialen Schulzentrum Barth Vorlage: HA-AL/B/339/2009**

Herr Schröter stellt an Herrn Melle die Frage, wie er denkt, dass es weitergeht. Nach Herrn Melles Meinung sollte die Zusammenarbeit der Schüler weiter gestärkt werden. Man könnte evtl. Kurse und Arbeitsgemeinschaften für insgesamt alle Schüler der verschiedenen Schularten zusammen anbieten. Die Denkweise muss ausgeräumt werden, dass Schüler auf Grund der verschiedenen Schularten die sie besuchen in bestimmte „Schubladen“ gesteckt werden. Wichtig ist, dass mit dem Gymnasialen Schulzentrum in Barth weiterhin in Barth die Möglichkeit besteht das Abitur abzulegen und der Öffentlichkeit wirksam vermittelt wird, dass das Abitur seine Wertigkeit behält.

Auch Frau Zierk bekräftigt nochmals, dass eine gute Öffentlichkeitsarbeit gefragt ist. Jedem muss die Unsicherheit genommen werden, denn die Qualität des gymnasialen Abschlusses bleibt so erhalten. Der Schwerpunkt liegt im „Wir-Gefühl“. Wichtig ist, dass alle Schularten in Barth erhalten bleiben. Es muss eine positive Außenwirkung erfolgen.

Frau Meinert bittet Frau Zierk um Erläuterungen zur Umsetzung des Beschlusses zur Bildung des Gymnasialen Schulzentrum Barth.

- Auf der letzten Zusammenkunft der Arbeitsgruppe einigte man sich, die Umset-

zung des Schulzentrums auf Grund der Fülle der zu erledigenden Aufgaben in zwei Schritten vorzunehmen. Es gibt auf organisatorischem und auch auf rechtlichem Gebiet viele Aufgaben zu erledigen, die auf Grund der Fülle zum kommenden Schuljahr nicht zu realisieren sind. Beide Schulträger müssen zusammengeführt werden.

- Zum 1. August 2009 ist angedacht, zunächst das Gymnasium mit der Regionalen Schule zusammenzuführen.
- Die Grundschule und die Förderschule werden zum Schuljahr 2010 folgen, wobei schon jetzt mit diesen Schulen ein Kooperationsvertrag zum 01.08.2009 geschlossen werden soll.
- Die Umsetzung in 2 Schritten muss von der Stadtvertretung und dem Kreistag zugestimmt werden.

Herr Knopp vom LK NVP Fachgebiet Jugend und Schulen gibt bekannt, dass dieser 2 Stufenplan durch den Landkreis bereits beschlossen wurde. Mehr Flexibilität und die Möglichkeit Bildung auf hohem Niveau in Barth zu halten ist unser Hauptziel. Es wird ein Mietvertrag zwischen dem Landkreis und der Stadt Barth geben, die Kredite verbleiben beim Landkreis NVP. Der Lk NVP bleibt Eigentümer des Gebäudes. Alle anfallenden Kosten werden durch die Schulumlage umgelegt.

Herr Schröter stellt die Frage, ob Mehrkosten bei der Stadt Barth verbleiben. Frau Zierk antwortet mit „nein“ und verweist auf den Grundsatzbeschluss.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt, den Beschluss Nr. 305/2009 vom 26.2.2009 zur Bildung eines Gymnasialen Schulzentrums Barth in zwei Etappen umzusetzen:

1. Zum 01.08.2009 erfolgt die Bildung einer Kooperativen Gesamtschule, bestehend aus der Regionalen Schule „K.Liebknecht“ und dem Gymnasium „Katharina von Hagenow“ in Trägerschaft der Stadt Barth.
2. Die Zentrale Grundschule „F.A.Nobert“ wird zum 31.7.2010 geschlossen.
3. Zum 01.08.2010 wird die Kooperative Gesamtschule um die Grundschule „F.A.Nobert“ und die Allgemeine Förderschule „Jan-Amos-Komensky“ erweitert und erst dann wird das Gymnasiale Schulzentrum Barth errichtet.

### **Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **zu 5 Anfragen und Mitteilungen**

Frau Zierk berichtet über die erfolgte Ausschreibung zur Kita- und Schulspeisung. Es gab 4 Angebote, neuer Lieferant ist der ASB aus Dummerstorf. Nach 10 Jahren gibt es nun ein Wahlessen für die Schüler mit folgenden Preisen:

Kita: 1,95 €, abzüglich der Stützung durch die Stadt Barth von 0,25 € pro Essen, verbleibt ein Preis der von den Eltern zu zahlen ist von 1,70 €. Bisher betrug er 1,54 €.  
Bei den Schüler: 2,30 € abzüglich der Stützung durch die Stadt Barth von 0,25 € pro

Essen, verbleibt ein Preis der von den Eltern zu zahlen ist von 2,05 €. Der Vertrag läuft 2 Jahre einschließlich Preisbindung.

Frau Zierk stellt an die Ausschussmitglieder die Frage: Was ist Gut und was ist Schlecht gelaufen in der letzten Wahlperiode?

- positiv ist die Sanierung der Liebknecht Schule zu bewerten
- Der Ausschuss war immer beschlussfähig.
- eine gute Zusammenarbeit im Ausschuss und Verwaltung
- Es ging immer um die Sache.
- Hoffnung, dass auch in Zukunft noch finanzielle Mittel für freiwillige Aufgaben zur Verfügung stehen.

Frage von Herrn Ewert: „ Bleibt die Sportanlage der Grundschule weiterhin am Wochenende geschlossen?“ Frau Zierk antwortet mit „ja“, auf Grund von Vandalismus.

Herr Schröter verlässt um 18.40 Uhr die Sitzung.

Frau Flechsig dankt Frau Zierk für die gute Zusammenarbeit, ebenso Herrn Melle. Die gute Arbeit des Gymnasiums muss noch präsenter für die Eltern und für die Öffentlichkeit gemacht werden.

Frau Meinert wünscht sich von den Abgeordneten und berufenen Bürgern eine positive Aufklärungsarbeit zu dieser Thematik.

Herr Evert schlägt vor, einen Artikel in der Ostseezeitung zu veröffentlichen unter dem Thema „Was bedeutet gymnasiales Schulzentrum?“

Frau Meinert wünscht allen Mitgliedern des Ausschusses gute Wahlerfolge und dass der Ausschuss weiterhin unpolitisch arbeitet.

## **zu 6 Schließung der Sitzung**

Frau Meinert schließt die Sitzung.

Anschließend führt Herr Melle durch die Räumlichkeiten des Gymnasiums.

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift Protokollant